

## Natur auf dem Scanner

Erste „ping pong“-Ausstellung im Atelierhaus

**KÖNIG LUDWIG.** (asp) Wenn Freizeitsportler Ping-Pong spielen, hauen sie sich mit kleinen Holzschlägern noch kleinere Plastikbällchen um die Ohren. Im Atelierhaus an der Königstraße spielen zwei Künstler mit ihren Ideen und Techniken eine Art mental-kreatives Tischtennis.

Ilse Hilpert und Peter Helmke sind die Protagonisten der ersten Ausstellung in der neuen Reihe „ping pong“. Die „RealScans“ betitelte Schau an der Königstraße 49a wird heute um 18.30 Uhr eröffnet.

Im Atelierhaus haben zwei sehr unterschiedliche Künstler zusammengefunden. Ilse Hilpert, bis zu ihrer Pensionierung vor zwei Jahren Kulturmanagerin in Waltrop, wartet mit Skulpturen und

Collagen zu Umwelt- und Naturthemen auf. Da guckt ein vertrockneter Fisch gequält aus einem Knäuel aus Plastikfolie heraus, und ein Fantasiewesen aus Schweineohren und anderen Hunde-Leckerchen erregt Aufmerksamkeit.

19 Jahre lang hat Ilse Hilpert in Entwicklungsländern gelebt. Das prägt. Der Recklinghäuserin geht es um das Verhältnis zwischen Mensch und Natur. Um Armut und Überfluss, um Verklärung und Ekel. Selbstironische Aufnahmen mit dem Scanner sind ein weiterer Bestandteil von Hilperts Werken. Das lindert den bedrohlich-mahnenden Charakter ihrer Skulpturen und Collagen. Dabei sagt die Künstlerin: „Ich will niemanden belehren oder erziehen. Ich will nur verstehen.“ Die Scans

sind das Bindeglied zu den Werken von Peter Helmke. Auf dem Scanner zerfließen die Farben und Formen seiner Objekte zu ganz neuen Gebilden. Helmke bewegt seine Fundstücke während des Scanvorgangs. Das schafft neue Perspektiven. Helmke sagt: „Der Scanner ist meine Bühne.“ Eine betagte Küchenreibe hat der Mülheimer so transformiert und verewigt, ebenso eine Handvoll toter Wespen und manches mehr. Eine gescannte Makrele ist der Return auf Ilse Hilperts Fisch-Skulptur.

**INFO** Ausstellung „RealScans“ in der Reihe „ping pong“, 23. Januar bis 15. Februar im Atelierhaus, Königstraße 49a. Öffnungszeiten: sa. und so. von 14 bis 17 Uhr, ☎ 01 77 / 8 40 85 34.



Erste „ping pong“-Ausstellung im Atelierhaus an der Königstraße: Ilse Hilpert und Peter Helmke präsentieren gemeinsam ihre Werke. Die Künstler haben sich gegenseitig inspiriert. In ihren Werken spielen auch tote Wespen und Fische eine Rolle. –FOTO: GUTZEIT